

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

2. Dezember 1959

59/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M i t t e r e r , M i t t e n d o r f e r ,
Dr. H o f e n e d e r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend eine Fernsehsendung am Freitag, den 27.11.1959, über Iran.

-.-.-.-.-

In der erwähnten Fernsehsendung des ausländischen Fernsehdienstes berichtete ein Reporter über den Iran und fand es für notwendig und richtig, eine jeder diplomatischen Gepflogenheit widersprechende Kritik und Diffamierung des iranischen Regimes und Seiner Majestät des Schahs in unqualifizierbarer Form vorzubringen.

Eine solche Sendung des österreichischen Fernsehens, welches keine private Organisation ist und daher als offizielles Sprachrohr im Ausland insbesondere bei Berichten aufscheint, muss auf das schärfste zurückgewiesen werden, und im besonderen Falle dürfte es wohl einmalig sein, dass man einen in Kürze im Inland erwarteten Gast derart beleidigt und diffamiert.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e :

1. Ist der Herr Bundesminister bereit, dem Hohen Haus mitzuteilen, wie es zu solcher Entgleisung kommen konnte?

2. Ist der Herr Bundesminister bereit, Vorsorge zu treffen, dass in Zukunft keine solchen Entgleisungen der offiziösen Nachrichtendienststellen erfolgen?

-.-.-.-.-